



© Hannes Kiengraber

Passivhäuser Feldstraße

Feldstraße 31a / Stiege 2
2345 Brunn am Gebirge, Österreich

ARCHITEKTUR

a-plus architekten

BAUHERRSCHAFT

Bauträger Schwab GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Gerhard Kossina

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

23. März 2008



Vom tiefstgelegenen Geländepunkt des Grundstückes ausgehend, wurde unter Ausnutzung der Topographie ein abgesenktes Hofniveau erschlossen. Durch Nutzung der ortsbaulichen Lagequalität (Widmung Bauland Kerngebiet) ist aus ökonomischer / ökologischer Sicht (Fassadengrün, Gestaltqualität, Infrastrukturnutzung) eine innerstädtische Nachverdichtung im Kerngebiet erfolgt. Der freistehende und ins Erdreich geschobene mineralische Untergeschoss-Baukörper nimmt die Garage (12 PKW), Technikzentrale (auch zur Mitversorgung anderer Bauteile genutzt) und weitere Nebenräume, welche alle ausserhalb der thermischen Gebäudehülle liegen, auf.

Die Leichtbauweise des aufgesetzten Mehrfamilienhauses ist in der Außenwandabwicklung ein dreigeschossiger Holzständerbau (Holzrahmenbau) in mehrschichtiger Fertigteilbauweise für 5 Maisonetten (a 100 m²) und einer aufgesetzten, großzügigen Dachgeschosswohnung (150 m²). Alle Geschossdecken sind als Brettschichtdecken, alle Wohnungstrennwände in Kreuzlagenholz ausgeführt.

Zwei jeder Wohneinheit vorgelagerte, individuelle und teilbegrünte Freiraumbereiche, sonnenab- und sonnenzugewendet, ergeben 5 vergleichbare Parzellengrößen. Die rechnerische EKZ BGF=6,64 kWh/m²a bzw. 13,0 kWh/m²a wird durch Konzept (solare Ausrichtung, Gebäudegeometrie, Befensterung...), Bauteiloptimierung (Außenwand, Kellerdecke, Dach, Terrasse ...), Komponentenwahl (Fenster, Türen...), Luftdichtheitskonzept, möglichst wärmebrückenfreier Konstruktion und einer wirtschaftlichen Anlagenkonfiguration der Haustechnik erreicht. Die



© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber

Passivhäuser Feldstraße

Raumnachheizung erfolgt nicht über die Raumzuluft, sondern über Bauteilwärmung Fußboden und ergänzt solare und interne Wärmegewinne. Das „lowtech“ Nutzerverhalten ist auf Steuerung der 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate reduziert. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: a-plus architekten (Günter Schnetzer)
Mitarbeit Architektur: Peter Schneider (PL), Waltraud Schnetzer-Mörk
Bauherrschaft: Bauträger Schwab GmbH
Tragwerksplanung: Gerhard Kossina
Bauphysik: Wolfgang Hebenstreit

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2004
Fertigstellung: 2006

Grundstücksfläche: 750 m²
Nutzfläche: 630 m²
Bebaute Fläche: 308 m²
Umbauter Raum: 3.930 m³



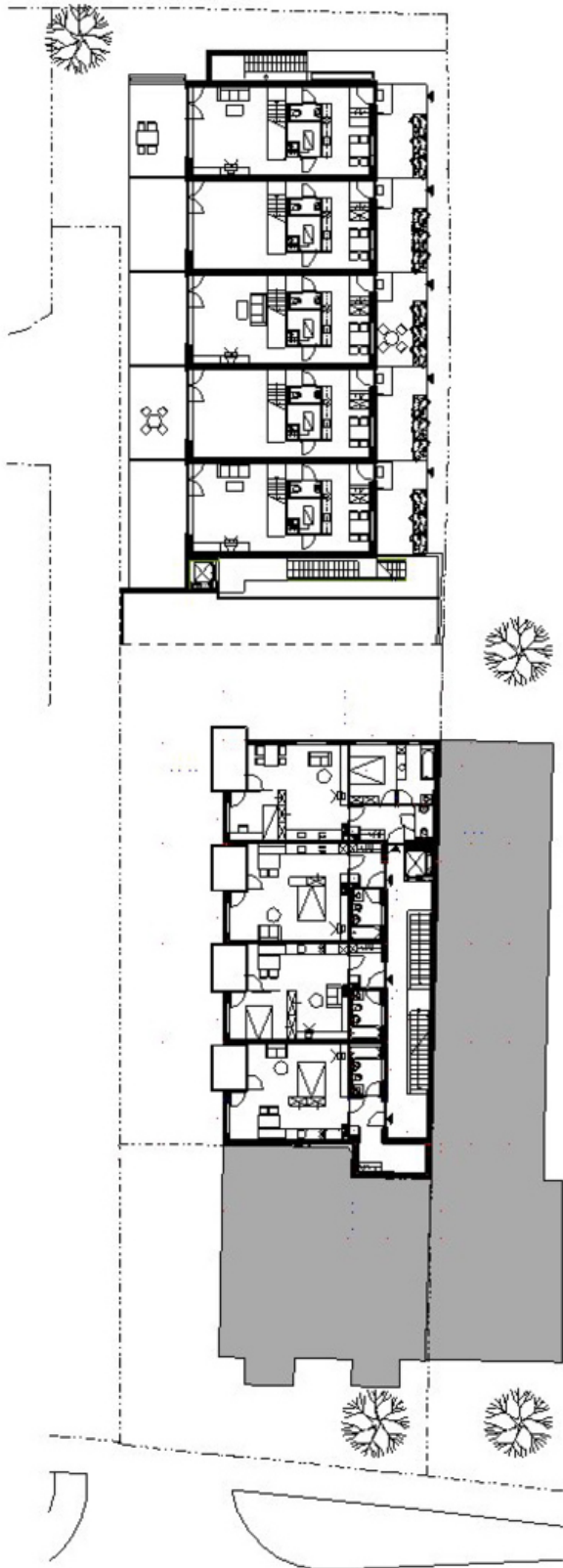
© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber

pg

Passivhäuser Feldstraße



Projektplan